

# Stellungnahme Rechnungsabschluss – 2023

Sehr geehrte Damen und Herren!

Geschätzte Götznerinnen und Götzner!



Unsere Heimatgemeinde Götzis zeichnet sich dadurch aus, dass wir viele sehr gute Vereine, Einrichtungen sowie Organisationen und auch adäquate Betriebe bzw. Firmen haben. Gerade die Vereine mit ihren Funktionären, Mitgliedern und Ehrenamtlichen wirken sich positiv auf unser Zusammenleben aus und leisten einen sehr wichtigen Beitrag. Die Betriebe mit Arbeitgebern und Arbeitnehmern decken lebensnotwendige Bedürfnisse ab, generieren Arbeitsplätze und Wohlstand. Sie wirken ebenso sehr positiv auf die Gesellschaft ein. Darüber hinaus kommt das Gesundheitswesen, der Sozial- und Bildungsbereich sowie das Altersheim und die Blaulichtorganisationen hinzu, die ebenfalls eine wichtige Säule darstellen und für Sicherheit, Ausbildung und Gesundheit sorgen. Wir von der Bürger-Bewegung sind ebenso Teil davon und bedanken uns recht herzlich bei allen. Unterstreichen möchten wir das positive Zusammenspiel sowie das Miteinander für eine gut gelingende Gesellschaft.

Die nun vorliegenden Zahlen im Rahmen des Rechnungsabschlusses 2023 zeigen auch eine deutliche Steigerung im Bereich der Wirtschaftsleistung. Ein besonderer Dank gilt daher der Wirtschaft in Götzis. Die Einnahmen der Kommunalsteuererträge sind deutlich gestiegen und erreichen mittlerweile rund 6,3 Mio. Euro. Unsere Arbeitgeber und Arbeitnehmer leisten viel, halten den Geld- und Warenverkehr hoch und sorgen dafür, dass eine gute Wertschöpfung stattfindet.

Bei der Ergebnisrechnung der Gemeinde Götzis schaut es leider nicht so gut aus. Sie verdeutlicht, dass ca. 38,6 Mio. Euro an Erträgen erwirtschaftet und aber auch weit über 40 Mio. Euro ausgegeben wurden. Somit ist doch ein Minus von gut 1,4 Mio. Euro zu verzeichnen. Darüber hinaus wurden auch noch neue Darlehen in der Höhe von 5 Mio. Euro aufgenommen, welche die Verschuldung von Götzis inkl. der Götzis Immobilienverwaltungs GmbH & Co. KG (GIG) deutlich erhöhen. Dieser Schuldenanstieg erreicht mittlerweile etwa 37,1 Mio. Euro und ist doch bedenklich. Für uns von der Bürger-Bewegung ist es wichtig, dass ausgewogen bilanziert und auch insbesondere auf die Budgetdisziplin geachtet wird. Bzgl. den Schuldensteigerungen haben wir immer wieder Lösungen und Ideen präsentiert, die leider oftmals nicht angenommen und umgesetzt wurden.

Deutlich negativ und klar muss angemerkt werden, dass seitens der ÖVP und den Grünen unnötige Kosten verursacht wurden. Die mehrfachen Architekturwettbewerbe rund um die Sanierung der Volksschule Markt und der Widerruf des ersten Wettbewerbes haben viele Euros gekostet. Zeitverluste und Baukostensteigerungen sorgen darüber hinaus noch für deutliche Mehrkosten. Jetzt eine Schule um 31 Mio. Euro zu bauen, welche lediglich vier Klassen an Kapazität gewinnt, ist schon sehr zu hinterfragen. Eine mögliche Variante, die den Zubau von jeweils zwei Klassen an bestehenden Standorten vorgesehen hätte, wurde nicht geprüft. Diese Möglichkeit hätte Kapazitäten geschaffen und wäre kostenschonender gewesen. Tragisch ist auch, dass das von uns beantragte gesamtpädagogische Konzept abgelehnt wurde.

Ein weiterer Punkt ist der sehr teure Park im Bereich Wieden-Kalkofen beispielsweise, der budgetär erschwerend dazu kam. Ein unnötiger Ankauf eines E-Pritschenautos um rund

85.000, - Euro, welches ohnedies abgebrannt ist, sind auch Punkte, die weitere Kosten verursacht haben. Traurig ist, dass obwohl aufgrund unseres Antrages eine Finanzgruppe zwar installiert wurde, diese Gruppe aber nicht wirklich beachtet wird und bereits in der vergangenen Gemeindevertretungssitzung weitreichende Kreditaufnahmen in der Höhe von rund 10 Mio. Euro beschlossen wurden. Von einer stringenten Finanzführung ist hier die ÖVP meilenweit entfernt.

Im Rahmen dieses geplanten Straßen- und Wegekonzeptes wurde auch so einiges an Geld verbraucht. So sind Kosten für Planungsbüros entstanden und die dortigen Ideen sind größtenteils nur schwer umsetzbar und teuer. Insbesondere wurden im Bereich des Bahnhofes teure Farbmarkierungen angebracht und Schilder vielfach um- und aufgestellt sowie teilweise komplett neu angebracht, die grundsätzlich nicht zweckmäßig sind. Bei diesen doch schwer zu hinterfragenden Kosten haben wir uns von der Bürger-Bewegung nicht beteiligt und hätten somit der Gemeinde erneut viel Geld erspart.

Recht interessant sind auch die Vorgehensweisen der ÖVP und SPÖ in Sachen Kiesabbau. Diese haben ja bekannterweise ein Deal mit Altach geschlossen, der Götzis doch einiges an Geld kosten wird, da das hundertprozentige Götzner Eigentum nun dreimal geteilt wird. Traurig ist, dass der Götzner Gemeindevorstand hintergangen und dessen Beschlüsse seitens der ÖVP konterkariert wurden. Wir von der Bürger-Bewegung hätten hier andere Lösungen gehabt. Erstaunlich ist, dass dieser Deal seit rund 7 Monaten beschlossen wurde und noch nichts Konkretes vorliegt. Mittlerweile ergingen auch noch gleich mehrere Anzeigen und es ist ein Rechtsstreit entstanden. Insbesondere wurden in Altach angeblich behördliche Auflagen nicht eingehalten und diese werden derzeit seitens der Bezirkshauptmannschaft und den Behörden geprüft. Sind wir mal gespannt wieviel Geld Götzis verliert, was diese Straßen in Altach Götzis kostet und wie diese Sache überhaupt weitergeht. Die sogenannte Landesumlage ist erneut hoch und Götzis musste rund 1,5 Mio. Euro an das Land zahlen. Traurig sind auch die Ertragsanteile, da diese Gelder vom Bund nicht wirklich steigen und sich bei gut 15 Mio. einpendeln. Schaut man sich die Teuerung an, dann muss festgehalten werden, dass diese Ertragsanteile eigentlich steigen müssten, doch das wird seitens der ÖVP und Grünen mit ihrer Regierungsverantwortung in Wien und Bregenz leider nicht vollzogen und die Gemeinden kurzgehalten.

Die Sozialdienste bzw. die Häuser der Generationen haben erneut ein hohes Defizit. Durch unser Zutun und unsere Initiative seitens der Bürger-Bewegung ist jetzt dort Bewegung hineingekommen und das Minus wird beleuchtet. An dieser Stelle dürfen wir einen besonderen Dank allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern aussprechen, da dort viele wichtige Dinge umgesetzt werden und auch das soziale Miteinander hochgehalten wird. Eine alsbaldige finanzielle Herausforderung wird die dort benötigte neue Küche sein, die für eine gute Versorgung unerlässlich ist und die wir auch als Bürger-Bewegung einfordern.

Wichtige Investitionen und Projekte waren für uns von der Bürger-Bewegung im vergangenen Jahr zentral, da unsere Gemeinde auch eine intakte Infrastruktur braucht. Positiv war selbstverständlich der Ankauf eines neuen Feuerwehrfahrzeuges. Eine gute Sicherheitsausrüstung ist unerlässlich und wir sagen Danke an die Feuerwehr für ihr großartiges Wirken. Gut zu bewerten sind selbstverständlich auch die Maßnahmen rund um die Wasserversorgung und deren Instandsetzung sowie die Erhaltung und Pflege der öffentlichen Flächen. Einen Dank entrichten wir dem Bauhof und den Rathausmitarbeitern für

ihr vielfaches Tun. Ein besonderes Anliegen war es für uns, dass die Sport- Vereins- und Jugendförderung erhöht wurde und bereits für heuer gültig ist. Im Rahmen der Vereinsunterstützung und des Sportunterrichts sind die Erneuerungsmaßnahmen im Bereich der Sporthalle Mittelschule zu nennen, die jahresübergreifend umfangreich saniert wurde bzw. noch weiter saniert wird. Ein Anliegen von uns war es auch immer, dass der Fitness-Parcours bei der Wassertrete wieder neugestaltet wurde. Dieser ist mittlerweile fertig und für jeden offen. Ein Dank gilt hier der Sportgemeinschaft und der Gemeinwesenstelle. Zusätzlich waren noch Investitionen für den Hochwasserschutz wichtig und unser Beitrag an die Krankenanstalten ist für eine gute Gesundheitsversorgung unerlässlich.

Schlussendlich halten wir fest, dass ausgewogen bilanziert werden soll und auch die nachfolgenden Generationen eine handlungsfähige Gemeinde haben sollten. Ein abschließender Dank gilt der Finanzabteilung der Marktgemeinde Götzis für ihr genaues und gutes buchhalterisches Zahlenwerk.

## **Sachlichkeit – Selbstbestimmung – Bürgerrechte**

**"Mit Herz, Verstand und Ohr für die Bürgerinnen und Bürger da sein!"**



**Kontakt:**  
Gemeinderat Christoph Längle, BA  
Tel. 0676 9669789, [c.laengle@gmx.biz](mailto:c.laengle@gmx.biz)